Mit Vollgas und Fingerspitzengefühl

(v.l.) Manfred Kettele, Lkw-Fahrer, Josef Gnant, Geschäftsführer, und Manuel Franz, Fuhrparkleiter bei Gnant, mit Karl Hochmair, Vetriebsleiter Dunst Hydraulik & Ladetechnik Wien, Nö & Bgld., bei der Übergabe des jüngsten Mitglieds im Gnant Fuhrpark – einem HMF 7020-K7 + FJ1400-K6.

In Ostösterreich und weit darüber hinaus bekannt ist das Unternehmen Gnant. Neu ist allerdings die Kooperation mit Dunst Hydraulik & Ladetechnik, wenn es um Ladekrane geht. Bereits drei HMF-Ladekrane sind für Gnant im Einsatz.

Mit Erdbau, Abbruch und Transporten ist die Gnant GmbH aus Wimmersdorf seit über 60 Jahren und bereits in dritter Generation starker Partner für kleine und große Projekte vor allem in Niederösterreich. „Mit über 100 Mitarbeitern, die teils seit Jahrzehnten bei uns im Betrieb beschäftigt sind, stehen wir als einer der größten Arbeitgeber der Region sprichwörtlich mitten im Leben“, bringt Geschäftsführer Josef Gnant die Firmenphilosophie kurz und prägnant auf den Punkt. Eben ein echter Gnant. Dieses Traditionsbewusstsein gepaart mit höchstem Qualitätsanspruch eint Gnant auch mit dem Familienbetrieb Dunst Hydraulik & Ladetechnik. Ebenso verwurzelt und in intensivem Zusammenhalt mit den Mitarbeitern sorgt Familie Dunst mittlerweile seit über 22 Jahren dafür, dass bei ihren Kunden alles wie geschmiert läuft.

Drei auf einen Streich

Innerhalb von nur acht Monaten hat Josef Gnant bereits drei HMF-Ladekrane von Karl Hochmair, Dunst Vertriebsleiter Wien, Niederösterreich & Burgenland, in den Fuhrpark übernommen. Josef Gnant: „In unserem Umfeld sind immer öfter Projekte mit HMF-Kranaufbauten umgesetzt worden und die Resonanzen und Referenzen waren hier durchwegs positiv. Deshalb haben auch wir uns dann vergangenes Jahr für die ersten HMF-Krane von Dunst Hydraulik & Ladetechnik entschieden.“ Bereits seit September 2019 ist ein HMF 2820-K5 im Einsatz, gefolgt von einem kompakteren HMF 2320-K4 im Oktober. Das Highlight ist mit Sicherheit der seit Frühjahr 2020 im Fuhrpark aktive Großkran HMF 7020-K7 + FJ1400-K6. Mit seinen sieben Ausschüben plus sechs weitere am Fly-Jib ist eine Reichweite von 35 Metern möglich. „Eines der Highlights bei den HMF-Ladekranen ist das Standsicherheitssystem EVS, das auch unter erschwerten oder beengten Verhältnissen höchst zuverlässig arbeitet und den Fahrer unterstützt, statt ihn zu behindern“, unterstreicht Gnant seine Entscheidung für das HMF-Kran Trio und setzt nach: „Die Zusammenarbeit mit Karl Hochmair und dem gesamten Team bei Dunst war von Anfang an sehr konstruktiv und absolut hervorragend. Auch die Qualität des Aufbaus lässt keinen Wunsch offen. Man sieht bis zu den Details, das Herz und Engagement, das hier dahintersteckt. Damit sind bei einem Gesamtfuhrpark von 70 Fahrzeugen bereits drei der zehn Kranfahrzeuge mit HMF unterwegs. Tendenz stark steigend.

Seit September 2019 konnte Dunst Hydraulik & Ladetechnik bereits drei HMF-Ladekrane an die Gnant GmbH übergeben. Mit einem HMF 2320-K4, einem HMF 2820-K5 und dem mächtigen HMF 7020-K7 + FJ1400-K6 deckt Gnant jetzt schon ein breites Last- und Reichweitenspektrum ab.